



## Jetzt auch in Augsburg: Systemische Therapie – Familientherapie (DGSF)

---

Einjährige Aufbau-Weiterbildung / 5 Module  
Start 6. Kurs: 27.09.2012  
In Kooperation mit dem ISB-München



Anerkannt vom Dachverband Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und  
Familientherapie (DGSF)  
[www.dgsf.org](http://www.dgsf.org)

## Veranstalter

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt  
Göggingerstr. 105A  
86199 Augsburg  
Fon 0821 - 24 27 75 74  
Fax 0821 - 24 27 79 20  
info@systemisches-institut.de  
www.systemisches-institut.de



## Kooperationspartner

Institut für Systemisch Integrative  
Beratung und Supervision ISB-München  
Helmut Promberger  
Marienstr. 30  
85276 Pfaffenhofen  
Tel: 08441-494115  
Fax: 08441-494116  
promberger@pfaffenhofen.de  
www.isb-syst.com





## Systemisch kooperieren, integrativ entwickeln und gemeinsam wachsen

Seit 2005 kooperieren unsere beiden DGSF-Institute im Rahmen verschiedener systemischer Weiterbildungen. Mittlerweile haben wir über **300 Fachkräfte** auf dem Weg zum/zur „Systemischen BeraterIn (DGSF), bzw. „Systemischen TherapeutIn-FamilientherapeutIn (DGSF)“ begleitet und weitergebildet.

Durch unsere langjährige, konstruktive Zusammenarbeit konnten wir einen deutlichen **Mehrwert** für unsere TeilnehmerInnen erzielen und vertrauensvoll voneinander lernen. Uns verbindet eine gemeinsame Sicht auf die vielfältigen Familienwelten, eine professionell-systemische Grundhaltung und das tiefe Vertrauen in die menschlichen **Wachstumspotenziale**.

## Unsere Aufbau-Weiterbildung „Systemische Therapie-Familientherapie DGSF“

Mit unserer einjährigen Aufbau-Weiterbildung bieten wir für Sie die Möglichkeit zur weiteren systemischen **Qualifizierung** nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Die Aufbau-Weiterbildung ist für Sie bestens geeignet, wenn Sie sich nach einer abgeschlossenen Beraterweiterbildung im Arbeitsfeld der systemischen Therapie, bzw. Familientherapie **spezialisieren** wollen.

## Aus der Praxis für die Praxis

Als FortbildungsreferentInnen und WeiterbildnerInnen verfügen wir über jahrzehntelange **Lehrerfahrung** in systemischen Fort- und Weiterbildungen, Seminaren und Workshops. Die von uns gelehrt systemischen Ansätze und Methoden wurden im Rahmen von Beratung und Therapie in eigener Praxis vielfach erprobt und haben sich **bestens bewährt**, um Menschen in schwierigen Lebenslagen gut zu begleiten. Unsere vielfältigen Beratungs-, Supervisions- und Coachingverfahren in unterschiedlichsten Einrichtungs- und Organisationskontexten runden unseren Erfahrungsbackground ab.

## Lebendiges Lernen

Von unserem Zusammenwirken und der Bündelung unserer langjährigen, praktischen Erfahrungen systemischen Arbeitens erhoffen wir uns einen **optimalen Nutzen** für unsere TeilnehmerInnen. Durch ein anregendes Lernklima mit stetiger Veränderungsbereitschaft unsererseits und von Seiten unserer TeilnehmerInnen wollen wir Lernen **lebendig gestalten**, so dass den vielfältigen und sich ebenso stetig verändernden Klientensystemen Rechnung getragen werden kann.

Wir würden uns freuen, Sie in diesem neuen Weiterentwicklungsangebot zu begrüßen und Sie auf Ihrem Weg zum/zur systemischen TherapeutIn fachlich und menschlich zu begleiten.

Sonja Freund Volkmar Abt Helmut Promberger



## Inhalt

1. TeilnehmerInnen dieser Aufbauweiterbildung
  2. Entwicklung Ihrer TherapeutInnen-Persönlichkeit
  3. Weiterbildungsprofil
  4. Qualität durch Evaluation
  5. Teilnahmevoraussetzungen und Teilnehmerzahl
  6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte
  7. Supervision und Intervision
  8. Methodik und Didaktik
  9. Abschluss der Weiterbildung
  10. DGSF-Zertifizierung
  11. Termine und Arbeitszeiten
  12. Veranstaltungsort
  13. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen
  14. Das Team
  15. Kontakt- und Infostelle
- Anmeldeformular
- 



## 1. TeilnehmerInnen dieser Aufbauweiterbildung

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Sie, wenn Sie bereits eine **Weiterbildung in systemischer Beratung abgeschlossen** haben und sich auf dem spezifischen Gebiet der systemischen Therapie und Familientherapie weiterqualifizieren wollen. Es besteht die Möglichkeit nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung das **Zertifikat „Systemische Therapeutin-Familientherapeutin / Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF)“** von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zu erhalten.

Ein Quereinstieg von TeilnehmerInnen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

## 2. Entwicklung Ihrer TherapeutInnen-Persönlichkeit

Sowohl Ihre fachlichen als auch Ihre persönlichen **Wachstumsprozesse** werden im Verlauf der Weiterbildung gestärkt. Wir unterstützen Ihre Entwicklung hin zu einer **professionellen TherapeutInnen-Persönlichkeit** einerseits durch die Vermittlung therapeutischer Methoden und Interventionen, andererseits auch durch die Anregung zur kontinuierlichen Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Person im **Kontext Ihrer Geschichte** und aktueller persönlicher und beruflicher Lebenszusammenhänge.

## 3. Weiterbildungsprofil – Von der systemischen Beratung zur systemischen Therapie

Dieses als Aufbau-Weiterbildung konzipierte Angebot erweitert auf **fundierter Basis** Ihre zuvor erworbenen Kompetenzen aus der Weiterbildung „Systemische Beratung“ für das spezifische Feld der systemischen Therapie mit Einzelnen, Paaren und Familien in vielfältigen Kontexten.

**Die Weiterbildung erstreckt sich über ein Jahr.** Der Umfang der Weiterbildung beträgt insgesamt **25 Tage mit 232 Unterrichtseinheiten (UE)** aufgeteilt in:

- 100 UE (75 Stunden) systemische Theorie und Methodik und
- 50 UE (37,5 Stunden) systemische Selbsterfahrung (15 Tage in 5 Modulen zu je 3 Tagen)
- 52 UE (39 Stunden) systemische Supervision der therapeutischen Praxis (6 Tage á 6,5 Stunden)
- 32 UE (24 Stunden) Intervision in selbstorganisierter, kollegialer Gruppenarbeit (4 Tage á 6 Stunden).

Zusätzlich für die DGSF-Zertifizierung:

- 200 UE (150 Stunden) Therapiepraxis bis 2 Jahre nach Weiterbildungsende (s. auch DGSF-Zertifizierung)

## 4. Qualität durch Evaluation

Unser Weiterbildungskonzept ruht auf zwei Fundamenten:

Wir vermitteln Ihnen

- nützliche **Methoden**, die sich als höchst hilfreich bei der therapeutischen Begleitung von Menschen in Veränderungssituationen erwiesen haben, basierend auf den Grundprinzipien einer systemischen Haltung und wir legen hohen Wert auf die
- **Effizienz** Ihres therapeutischen Handelns und unseres Lehrangebotes.

Überprüft wird dies durch eine **Feedbackkultur** zwischen Ihnen als TherapeutIn und dem jeweiligen Klientensystem, als auch zwischen den TeilnehmerInnen und uns als LehrtrainerInnen/SupervisorInnen. Dies stellt sicher, dass sowohl Sie im Kontext Ihrer Arbeit mit KlientInnen als auch wir innerhalb der Weiterbildung in einem zieldienlichen Setting **optimal zusammenarbeiten**.



## 5. Teilnahmevoraussetzungen und Teilnehmerzahl

### Teilnahmevoraussetzungen

- In der Regel **Hochschul- oder Fachhochschulabschluss** im Bereich der Humanwissenschaften (Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, z.B. bei qualifiziertem Berufsabschluss im psychosozialen Bereich und mind. 5-jähriger Berufserfahrung).
- Psychosoziale **Praxiserfahrung**
- Möglichkeit zur **Umsetzung** systemischer/ familientherapeutischer Vorgehensweisen mit KlientInnen, Familien, Systemen
- Abgeschlossene **Weiterbildung „Systemische Beratung“** an unseren Instituten oder eine entsprechende Weiterbildung an anderen Instituten mit folgenden Nachweisen:
  - 150 Stunden (200 UE) systemische Theorie und Methodik
  - 75 Stunden (100 UE) systemischer Selbsterfahrung
  - 75 Stunden (100 UE) systemischer Supervision
  - 60 Stunden (80 UE) Intervision- und Peergruppenarbeit

Ein Quereinstieg von TeilnehmerInnen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

### Teilnehmerzahl

Maximal 18 TeilnehmerInnen

## 6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte

---

### 1. Modul (3 Tage): Von der systemischen Beratung zur systemischen Therapie

- Von der Beratung zur Therapie. Was ist der Unterschied?
- Geschichtliche Entwicklung der systemischen Familientherapie
- Systemisches Verständnis von Krankheit und Diagnostik
- Sinnhaftigkeit von Symptomen im Kontext von Lebensgeschichten
- Therapeutische Prozessgestaltung I: Anlässe, Beginn, Auftrag, Kontext, Verlauf und Abschluss einer Therapie
- Die therapeutische Beziehung und die besondere, emotionale Rahmung
- Anforderungen an die TherapeutInnen-Persönlichkeit
- Entwicklung persönlicher Wachstumsziele in der therapeutischen Begegnung
- Supervisions- und Intervisionsgruppenbildung

Systemische Theorie und Methodik 20 UE / Systemische Selbsterfahrung 10 UE

---

### 2. Modul (3 Tage): Paare / Vom Suchen, Finden und Erfinden

- Systemisches Arbeiten mit Paaren/ Paartherapie: „Wenn Liebe allein nicht reicht...“
- Phasen der Paarentwicklung und die zu bewältigenden Herausforderungen
- „Da war doch noch was...?“ Liebe, Lust und Sex
- „Nicht nur vom Geist allein...“: Körperarbeit in der systemischen Therapie
- Jenseits von Technik: Zugänge zu intuitiven, therapeutischen Qualitäten

Systemische Theorie und Methodik 20 UE / Systemische Selbsterfahrung 10 UE

---



### 3. Modul (3 Tage): Familie & Kinder

- Therapie als Begegnungsraum: Sich berühren lassen, das Wesen des Anderen erkennen, Gegenwart nutzen und Präsenz zeigen
- Systemischer Umgang mit innerpsychischen Wirkungen von Traumata und Auswirkungen im Familiensystem
- Psychiatrische und psychosomatische Erkrankungen I
- Umgang mit kindlichen Auffälligkeiten (z.B. ADHS, Ängste, etc.)
- Kreative Methoden und kindgerechte Interventionen
- Systemischer Umgang mit sogenannten Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen
- Selbstfürsorge für TherapeutInnen

Systemische Theorie und Methodik 20 UE / Systemische Selbsterfahrung 10 UE

---

### 4. Modul (3 Tage): Vom Guten im Schlechten / Besonderheiten im therapeutischen Kontakt

- Familientherapie in Zwangskontexten
- Familienphasen, strukturelle Aspekte und besondere systemische Interventionen
- Psychiatrische und psychosomatische Erkrankungen II
- Exkurse zu speziellen familiären Belastungen (abhängig von den Arbeitsfeldern der TeilnehmerInnen), wie z.B. Krankheiten, Behinderungen, Suizid, Tod, Verlust

Systemische Theorie und Methodik 20 UE / Systemische Selbsterfahrung 10 UE

---

### 5. Modul (3 Tage): Abschluss und Übergang / „Das Ende ist der Anfang, nur von der anderen Seite“ (nach Karl Valentin)

- Therapeutische Wirkung von Metaphern und narrativen Ansätzen
- Die Kraft der Rituale
- 1 + 1 = 3: Co-Therapie als Erweiterung der Möglichkeiten
- Vielfalt erzeugen mit Variationen des Reflecting Teams
- Therapeutische Prozessgestaltung II: Therapieabschluss und Übergangsgestaltung
- Abschlusscolloquium/Abschlussfest
- Evaluation
- Abschlussritual und Verabschiedung

Systemische Theorie und Methodik 20 UE / Systemische Selbsterfahrung 10 UE

---

## 7. Supervision und Intervision

Supervision und Intervision sind wichtige Bestandteile der Weiterbildung, um praktisches Arbeiten und Kontinuität zwischen den Modulen sicherzustellen.

#### Supervision:

Sie organisieren sich hierzu mit weiteren TeilnehmerInnen in zwei Supervisionsgruppen, die über die gesamte Weiterbildungsdauer zusammenbleiben. Die Supervision wird zwischen den Modulen von den LehrtherapeutInnen oder unseren qualifizierten SupervisorInnen durchgeführt. Die Termine und Gruppen zu den Supervisionstagen werden im 1. Baustein gemeinsam festgelegt (6 Einzeltage)

#### Intervision:

Sie treffen sich in kleineren, selbstorganisierten Regionalgruppen zwischen den Modulen (4 Einzeltage). Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Vertiefung der Seminarinhalte, zur Besprechung und Nutzung von Literaturerarbeitungen, zum kollegialen Austausch, zur Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung bei Ihrem individuellen Lernprozess.



## 8. Methodik und Didaktik

Die Module werden in der Regel von **zwei erfahrenen TrainerInnen** in unterschiedlicher Zusammensetzung geleitet (abhängig von der Gruppengröße). Die Supervisionsgruppen werden jeweils von einem/einer SupervisorIn mit systemisch-familientherapeutischer Qualifikation geleitet.

Die Lerninhalte werden **praxisnah, transparent und teilnehmerorientiert** im Bausteinsystem berufsbegleitend vermittelt. Zwischen den Modulen liegende Supervisions- und Intervisionstage gewährleisten Ihnen einen zusätzlichen Reflektionsrahmen, um das Experimentieren und Transferieren auf Ihre konkrete Praxis zu unterstützen. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuellen Persönlichkeitsentwicklung, die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer **beruflichen Rolle** im Kontext der jeweiligen Organisation und Ihrer Rolle als **systemische Therapeutin, bzw. systemischer Therapeut**.

Um **nachhaltige Lernerfahrungen** zu ermöglichen verwenden wir ein reich-haltiges Methodenspektrum, wie z.B. Flipcharts, Visualisierungen, Plenumsdiskussionen, Diskurse, dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Videodemonstrationen, Videoteaching, Reflecting Teams, Workshops, etc.

Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangreiche **Arbeitspapiere** und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften oder Kleingruppen.

Wir behalten uns bei Bedarf vor, die Themen an die Module anzupassen, bzw prozessorientiert zu verschieben.

## 9. Abschluss der Weiterbildung

Nach der Teilnahme an allen **Modulen, allen Supervisions- und Intervisionstagen**, sowie der Durchführung einer **Livesitzung, bzw. Videopräsentation** einer Arbeitssitzung und dem erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung mit dem **Abschlusskolloquium** erhalten Sie unser Instruktorzertifikat „**Systemische Therapie-Familientherapie (SInA- ISB)**“.

## 10. DGSF-Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung (siehe 9.) und bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien beantragen Sie beim Dachverband „Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie DGSF“ das **Zertifikat „Systemische TherapeutIn / FamilientherapeutIn (DGSF)“**.

Für dieses Zertifikat sind die folgenden Leistungen Voraussetzung:

1. Sie haben an **allen Bausteinen, Supervisions- und Intervisionseinheiten** teilgenommen.
2. Sie haben erfolgreich am **Abschlusskolloquium** teilgenommen.
3. Sie führen bis zwei Jahre nach Weiterbildungsende mindestens **150 Beratungs- bzw. Therapiestunden** unter begleitender systemischer (Gruppen- oder Einzel-) Supervision durch. Der/ die systemische SupervisorIn kann nach Abschluss frei gewählt werden. Durchgeführte und dokumentierte Beratungsstunden, welche Sie im Rahmen einer früheren Beraterweiterbildung erbracht wurden, werden geprüft und bei Vorliegen der Voraussetzungen anerkannt.
4. Während der Weiterbildung haben Sie **zwei Arbeitssitzungen** (Live, per Video oder in Ausnahmefällen Audio) in der Weiterbildung oder in der Supervision vorgestellt. Haben Sie bereits 1 Sitzung in der vorher-gehenden Beraterweiterbildung vorgestellt (bitte Nachweis erbringen) wird diese anerkannt. Unabhängig davon ist auf jeden Fall 1 Sitzung noch während der Weiterbildung zu erbringen.
5. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten Therapiestunden werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen **dokumentiert** (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).



6. Sie weisen **vier ausführlich dokumentierte abgeschlossene therapeutische Prozesse** nach, von denen einer mindestens 10 Sitzungen umfasst. Etwaige erbrachte Berichte im Rahmen einer vorherigen Beraterweiterbildung werden bei Vorliegen der Voraussetzungen anerkannt. 1 Bericht muss auf jeden Fall aus dem Weiterbildungszeitraum vorliegen.

Die DGSF-Richtlinien sehen vor, dass die Erfüllung aller Voraussetzungen des Antragstellers zunächst vom Veranstaltungsinstitut geprüft und durch eine Bescheinigung bestätigt wird. Danach kann von Ihnen der Antrag auf Zertifizierung bei der DGSF gestellt werden.

## 11. Termine und Arbeitszeiten 6. Kurs / 2012-2013

### Termine der Module

Modul 1: 27.09.–29.09.2012 Do-Sa

Modul 2: 29.11.–01.12.2012 Do-Sa

Modul 3: 14.03.–16.03.2013 Do-Sa

Modul 4: 04.07.–06.07.2013 Do-Sa

Modul 5: 17.10.–19.10.2013 Do-Sa

### Arbeitszeiten pro Modul

1. Tag: jeweils 10:00 Uhr – 19:30 Uhr

2. Tag: jeweils 09:00 Uhr – 18:30 Uhr

3. Tag: jeweils 09:00 Uhr – 18:30 Uhr

Die Supervisions- und Intervisionstermine werden im 1. Modul vereinbart



---

## 12. Veranstaltungsort

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt  
Gögginger Str. 105 A  
86199 Augsburg



Das denkmalgeschützte Bürozentrum „Artilleriedepot 1870“ wurde im Jahr 2006 komplett und umfassend saniert und modernisiert: Stahl-Glas-Treppenhaus mit Aufzug, sichtbare Dachstuhlkonstruktionen, historische Dielenböden und hohe, helle Räume mit Glastüren und Oberlichtkuppeln. Die gelungene Verbindung zwischen historischer Bausubstanz einerseits und modernen Materialien andererseits sorgt für ein einmaliges Ambiente an diesem Standort.

Auf über 250 m<sup>2</sup> bietet Ihnen unser Institut einen großzügigen Empfangsbereich mit geräumiger Diele, einen großen Seminarraum, einen Gruppenraum, zwei Räume für unterschiedliche Beratungs- und Coachinganlässe, Verwaltungsbüro, Archiv, Gemeinschaftsküche, zusätzliche Küchennische, 4 Sanitärräume, sowie weitestgehende Klimatisierung für die heißen Sommertage.

Zusätzlich kann ein Grünstreifen auf dem Freigelände für die Seminararbeit in Kleingruppen oder für die Mittagspause genutzt werden.

- Bester Anschluss an die B17 und somit an die Autobahnen A 8 und A 96: 10 Minuten von der A8 (Ausfahrt Augsburg-West), 20 Minuten von der A96 (Ausfahrt Augsburg)
- 5 Minuten vom Stadtzentrum mit der Straßenbahnlinie 1 (Richtung Göggingen), Haltestelle „Göggingen-Bergstraße“, direkt vor dem Eingang zum Gebäudeareal



## 13. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen

### Teilnahmegebühren

Die Weiterbildungsgebühr incl. Supervisionstage beträgt Euro 2500,00 incl. Seminarunterlagen.

Die Gebühren werden in 5 Raten zu je Euro 500,00 vor jedem Modul in Rechnung gestellt. Die Gebühren sind zu entrichten auf das Konto:

### Volkmar Abt

Nr. 170 666 | BLZ 750 903 00 | Ligabank Augsburg

In den Kursgebühren sind keine Kosten für eventuelle Übernachtung und Verpflegung am Tagungsort enthalten. Übernachtungen buchen Sie selbständig, z.B. über [www.booking.com](http://www.booking.com).

Für TeilnehmerInnen, die nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Bearbeitungsgebühr zur Prüfung aller Antragsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien (Dokumentationsstunden, Berichte ...) zusätzlich Euro 100.

Für die Antragsbearbeitung des Fort- und Weiterbildungsausschusses der DGSF und die Ausstellung des DGSF-Zertifikats sind dann nochmalig Euro 100 (DGSF-Mitglieder), bzw. Euro 200 (Nichtmitglieder) direkt an die DGSF zu entrichten.

### Anmeldung/Anmeldebedingungen

Für Ihre verbindliche Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und fügen einen Lebenslauf sowie ein aktuelles Lichtbild bei.

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Wenn Sie Ihre Beraterweiterbildung bei einem anderen Institut absolviert haben und/oder wir Sie noch nicht kennen, führen wir mit Ihnen in der Regel ein Vorgespräch zum Kennenlernen und zur eventuellen Abklärung Ihrer Vorerfahrungen. Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.

Etwa vier Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit Informationen zur Orientierung, Wegbeschreibung, Ratenrechnung, Teilnehmerliste, etc.

### Rücktrittsregelung

Bei Rücktritt werden grundsätzlich Euro 50 Stornogebühr verrechnet. Bei Rücktritt innerhalb von zwei Monaten vor Beginn werden 10% der Gesamtsumme fällig, bei Rücktritt innerhalb eines Monats vor Beginn 40%. Bei Rücktritt nach Beginn der Weiterbildung werden 80% der noch ausstehenden Raten in Rechnung gestellt.

### Zusätzliche TeilnehmerInnen

Es kann möglich sein, dass zu bestimmten Modulen weitere TeilnehmerInnen hinzukommen. Dies ist dann der Fall, wenn TeilnehmerInnen aus früheren Weiterbildungen krankheitsbedingt ein Modul versäumt haben. So besteht für diese TeilnehmerInnen die Möglichkeit alle Nachweise für einen erfolgreichen Abschluss zu erhalten.

**Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn**



## 14. Das Team

An dieser Weiterbildung sind unterschiedliche Lehrende und SupervisorInnen beteiligt. So ist gewährleistet, dass Sie ein vielfältiges Spektrum systemischen Arbeitens im Kontext von Therapie/Familientherapie kennenlernen. Die Besetzung der Module kann von Kurs zu Kurs unterschiedlich sein. Weitere ExpertInnen können bei Bedarf fachspezifische Themen abdecken.

### Hauptlehrende



**Volkmar Abt**, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor & Coach (DGSF), Lehrender für systemische Beratung (DGSF), Supervisor (DBSH); European Certificate of Psychotherapy (ECP), langjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe, Geschäftsführer und Leiter „Systemisches Institut Augsburg| Volkmar Abt“, Systemische Beratung und Therapie, Supervision, Coaching, Fort- und Weiterbildung, Organisationsberatung



**Sonja Freund**, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Lehrtherapeutin für systemische Therapie (DGSF), Körpertherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Supervisorin (MFK), Lehrtrainerin des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung und Supervision ISB München-Innsbruck, langjährige Praxiserfahrung und Lehrtätigkeit in der Arbeit mit Paaren, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen, Arbeit in freier Praxis: Familientherapie, Partnerschafts- und Sexualberatung



**Helmut Promberger**, Studium der Sozial- und Diplompädagogik, Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung und Lehrtherapeut für systemische Therapie (DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Ausbildung in Personal- und Organisationsentwicklung, Lehrtrainer des Instituts für Systemisch-Integrative Beratung und Supervision ISB München-Innsbruck, Training und Seminare im Profit- und Non-Profit-Bereich, Team- und Organisationsentwicklung, Arbeit in freier Praxis, Paar- und Familientherapie, Supervision, Coaching, Mediation

### Weitere beteiligte ReferentInnen und SupervisorInnen



**Dagmar Fischer**, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Suchttherapeutin, langjährige und erfahrene Mitarbeiterin in einer Suchtberatungsstelle in Freising



**Anke Groß**, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, langjährige klinische und wissenschaftliche Ausbildung an der LMU München und Washington, USA (Bowen Center for the Study of the Family), seit 2007 niedergelassen in eigener Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie in München, kognitive Verhaltenstherapie, systemische Beratung und Therapie nach Murray Bowen, SAFE®Mentorin





**Peter Henkel**, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (MFK/DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG) in eigener Praxis, Supervision, Coaching, Konfliktmanagement und Teamentwicklung, langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe



**Gilla Kiesel**, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Kinder- und Jugendlichentherapeutin, mehrjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Mitarbeiterin in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Augsburg und freiberufliche Supervisions-, Moderations- und Seminartätigkeit

## 15. Kontakt- und Infostelle

Wenn Sie Fragen haben oder noch zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an

**Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt**

Gögginger Str. 105 A  
86199 Augsburg

Telefon 0821 – 24 27 75 74

Fax 0821 – 24 27 79 20

Mobil 0171 – 74 86 931

[info@systemisches-institut.de](mailto:info@systemisches-institut.de)

[www.systemisches-institut.de](http://www.systemisches-institut.de)

**Ihre AnsprechpartnerInnen:**



**Ingrid Müller**  
Verwaltungs- und  
Instituts-Co-Leitung  
[ingrid.mueller@systemisches-institut.de](mailto:ingrid.mueller@systemisches-institut.de)



**Volkmar Abt**  
Institutsleitung  
[volkmar.abt@systemisches-institut.de](mailto:volkmar.abt@systemisches-institut.de)



## 16. Anmeldung

An das

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt  
Gögginger Str. 105 A  
86199 Augsburg

Verbindliche Anmeldung zur 6. Aufbau-Weiterbildung  
„Systemische Therapie und Familientherapie DGSF“  
Beginn 27.09.2012 in Augsburg

Ihr Foto

Name

Vorname

Alter

Beruf

Berufspraxis (in Jahren)

Anschrift

Telefon privat

Telefon dienstlich

E-Mail privat

E-Mail dienstlich

Rechnungsadresse, falls von oben abweichend:



## Möglichkeit des Systemischen Arbeitens während der Weiterbildung:

---

### Systemische Theorie und Methodik / frühere (Berater-) Weiterbildung(en)

(mindestens 150 Zeitstunden; 1 Zeitstunde = 60 Minuten)

Nachweis in Kopie

Ja

Wo

Thema

wann / von – bis

Stunden

---

### Systemische Supervision aus der Beraterweiterbildung

(mind. 75 Zeitstunden)

Nachweis in Kopie

Ja

Wo

Thema

wann / von – bis

Stunden

---

### Systemische Selbsterfahrung/Selbstreflexion aus der Beraterweiterbildung

(mind. 75 Zeitstunden)

Nachweis in Kopie

Ja

Wo

Thema

wann / von – bis

Stunden

---

### Intervisionsteilnahme aus der Beraterweiterbildung

(mind. 60 Zeitstunden)

Nachweis in Kopie

Ja

Wo

Thema

wann / von – bis

Stunden

---

Live-/Videositzung aus der Beraterweiterbildung/ Anzahl: \_\_\_\_\_

Nachweis in Kopie

Ja

Bereits dokumentierte Beratungspraxis/ Stundenanzahl: \_\_\_\_\_

Nachweis in Kopie

Ja

Bereits erstellte Fallberichte/ Anzahl: \_\_\_\_\_

Nachweis in Kopie

Ja

Ich habe meinen Lebenslauf beigefügt

Ja

### ERKLÄRUNG

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den im Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden.

Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil und erlaube, dass meine Adresse anderen WeiterbildungsteilnehmerInnen mitgeteilt wird.



---

Ort, Datum

Unterschrift